



## Gottesdienste

### Dienstag, 31. Dezember

**17.00 Uhr** Silvestergottesdienst mit Pfr. Daniel Wiederkehr, Esther Morgenthaler (Orgel), Beatrice Zbinden (Querflöte) & Rosmarie Graf (Cello).

### Sonntag, 5. Januar

**9.30 Uhr** Gottesdienst  
«Das isch de Stärn vo Bethlehem...»  
Prüfet alles, das Gute aber behaltet!  
(1. Thessalonicherbrief 5, 21).  
Texte, Gedanken und Lieder zum  
Jahresanfang und zur Jahreslosung.  
Mit Pfrn. Marilene Hess  
und Rebekka Hofer (Orgel / Flügel).

### Sonntag, 12. Januar

**9.30 Uhr** Gottesdienst zu Epiphania  
«Die Finsternis vergeht und das wahre  
Licht scheint schon».  
Mit Pfr. Markus Ehrat, und dem Vo-  
kalensemble Crescendo al Pesto,  
Andres Müller Egli (Leitung), Rebe-  
kka Hofer (Orgel), Rosmarie Graf (Vi-  
oloncello). «Es erwartet Sie ein musi-  
kalischer Tiefblick.»

### Sonntag, 19. Januar

**10.00 Uhr** Gottesdienst zur Gebets-  
woche für die Einheit der Christen in  
der Chile Grütze, Industriestr. 1,  
mit Pfr. Klaus Gross, Pfr. Daniel  
Schenker, Pastoralassistent Daniel  
Schiele, Pfr. Daniel Wiederkehr.

### Sonntag, 26. Januar

**9.30 Uhr** Gottesdienst  
mit Pfrn. Marilene Hess  
und Rebekka Hofer (Orgel / Flügel).

### Sonntag, 2. Februar

**9.30 Uhr** Gottesdienst  
mit Pfr. Markus Vogt  
und Rebekka Hofer (Orgel / Flügel).



Bild: AdobeStock

## «Wurzeln im Glauben – Flügel fürs Leben»

**«Was soll die Kirche Kindern, Jugendlichen und Familien mitgeben?» Diese Frage haben wir Menschen am Zwinglimärt gestellt und tiefgründige, spannende und ermutigende Antworten erhalten.**

Die in Zusammenarbeit mit Aline Siegenthaler (projekt-umkreis.ch) durchgeführte Umfrage zeigt folgendes Bild: Gemeinschaft und Solidarität: Gemeinschaft, Auseinandersetzung mit Glaubenthemen und Werten, Kreativität, Spiel und Musik – das scheinen die grossen Bedürfnisse zu sein.

Sie umfassen Antworten, wie die des 4-jährigen, der gerne einen riesigen Spielbereich hätte oder die der beiden 10-jährigen, die mehr über Gott und die Bibel erfahren möchten. Sie beinhalten Antworten, wie die des 26-jährigen, der etwas Nützliches in der Gesellschaft tun will, die der 31-Jährigen, die sich Unterstützung bei der Vermittlung von christlichen Werten an ihre Kinder wünscht oder die der 53-jährigen, die ihren Kindern Begegnungen mit im Glauben gereiften Menschen ermöglichen will. Wir nehmen diese Bedürfnisse ernst.

Die Kinderwoche ist einer von verschiedenen Anlässen, die auf diese Bedürfnisse eingehen. Dieses neue Angebot und die beiden Co-Leiterinnen der Kinderwoche werden in diesem «informiert.» vorgestellt.

Am Abschlussgottesdienst vom Sonntag, 27.04.2025 sind Sie alle herzlich eingeladen, Einblick zu nehmen in das, was die Kinder, die mitwirkenden Jugendlichen, Freiwilligen und Mitarbeitenden in dieser Woche erlebt, gelernt und entdeckt haben.

Mirjam Staub  
Kirchenpflegerin, Ressort Bildung

## Männertreff

Herzliche Einladung zum Männertreff vom Samstag, 25. Januar 2025, 13.30 – 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

«Vertrauen ist der Anfang von allem» ist kein Satz aus der Bibel, sondern war früher der Werbeslogan einer Grossbank. Vertrauen ist sozusagen die Grundwährung unserer Beziehungen. Doch wer vertraut, geht ein Risiko ein und macht sich verletzlich.

Worauf gründen wir unser Vertrauen? Wie lässt sich Vertrauen aufbauen zu uns selber, zu unseren Mitmenschen und zu Gott? In welchen Situationen ist es ratsamer, misstrauisch zu sein? Mit vorgetragenen Impulsen und im gemeinsamen Gespräch vertiefen wir diese Fragen und klären an Beispielen und Bildern, was unser Vertrauen stärkt.

*Markus Vogt, Pfarrer*

## Lama-Neujahrs-Spazifizottel

Wir beginnen das Juki-Jahr mit einem Spaziergang mit fünf Lamas in den Hügeln von Elsau-Rätterschen. Unterwegs machen wir eine Pause, singen am Feuer und wärmen uns mit einem heissen Punsch auf. Bist Du dabei? Melde Dich an unter:



### Für Mädchen:

**Mittwoch 8.1.2025**, 13-18 Uhr,  
Leitung: Bruno Schalch,  
Begleitung: Sabine Schneider Z.

### Für Jungs:

**Mittwoch 15.1.2025**,  
13-18 Uhr, Leitung: Bruno  
Schalch, Begleitung: Pfarrer  
Markus Ehrat, Alex Leu, Kir-  
chenpflege.

Sag den hübschen  
Lamas schon mal  
guten Tag unter:  
lamas-im-eulachtal.ch



## ZWiNGLiMÄRT 2024 – Rückblick und Dank

Der ZWiNGLiMÄRT 2024 ist Geschichte. Ein dankbarer Rückblick auf einen ereignisreichen Tag.

Der ZWiNGLiMÄRT 2024 wurde mit einem offenen Singen in der Kirche eröffnet. Der vielstimmige Wohlklang legte den Grund für einen erfreulichen, von vielen Begegnungen geprägten Tag in guter Stimmung.

Der weitere Start in den Markttag verlief zunächst zögerlich. Doch ab der Mittagszeit begannen sich die Räume zu füllen. Im zeitweise voll besetzten Zwinglisaal liessen sich viele Besuchende die Älplermagronen oder andere Speisen von den Verpflegungsständen draussen schmecken. In der Kaffeestube herrschte den ganzen Nachmittag ein stetes Kommen und Gehen. Die köstlichen Kuchen und Torten waren wie seit jeher ein beliebter Anziehungspunkt.

Zum dritten Mal haben wir einen Koffermarkt durchgeführt. Es war schön, die fantasievoll bestückten Koffer zu bestaunen und den Ständen entlang zu schlendern. Je nach Angebot erzielten die Anbietenden ein ausverkauftes oder nur mässiges Ergebnis. Die Drehorgelmusik Waber lud zu zwei Konzerten in der Kirche ein und erfreute mit vielfältigen und differenzierten Arrangements.

Familien mit Kindern erschienen zahlreich. Das fröhliche, unbeschwerte Springen in der Hüpfburg wurde pausenlos genutzt. Ein paar Mutige überwandern ihre Angst und liessen sich vom Kirchturm abseilen.

Mit Spass und Eifer entstanden rund um den Jubiläumsbrunnen faszinierend geformte Rieseisenblasen. Cevi-Leiter und -Leiterinnen betreuten mit ihrem Einsatz das Schlangenbrotbacken und das Baumklettern.



Das kurze aber eindrucksvolle Leben einer Rieseisenblase.

Bilder: Markus Vogt



Eine mutige Reise durch die Zeit...



Volle Konzentration in der Holzbauwelt.

Konzentration und Geduld waren im Cheminéeraum angesagt: die Holzbauwelt entzückte Kinder und mitbauende Eltern.

Ein Andrang herrschte beim Kinderschminken, angeboten von der Spielgruppe Gumpischloss. Ein Höhepunkt waren am Nachmittag die beiden Aufführungen vom Figurentheater Winterthur mit ihrem Stück «Di verflixte Märtschnitte», passend zum Marktgeschehen.

Die Aufzählung bleibt unvollständig. Doch heisst es an dieser Stelle, allen Besucherinnen und Besuchern vielmals zu danken für ihr Erscheinen und die Spenden für einen guten Zweck.

Ein grosses und herzliches Dankeschön gilt allen vielseitig engagierten Freiwilligen, die entscheidend zum guten Gelingen beigetragen haben. Der Erlös des ZWiNGLiMÄRTs 2024 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert worden.

Wir können den beachtlichen Betrag von CHF 6200.- je hälftig dem «Guatemala-Netz» und der «Valencia-Diakonie» überweisen. Ein grosses und herzliches Dankeschön!

*Im Namen der  
ZWiNGLiMÄRT-Kommission  
Markus Vogt*

## Epiphania feiern

**«Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.»**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst vom 12. Januar 2025, 9.30 Uhr mit Pfr. Markus Ehrat und dem Vokalensemble Crescendo al Pesto unter der Leitung von Andres Müller Egli, mit Rebekka Hofer (Orgel) und Rosmarie Graf (Violoncello).

**«Es erwartet Sie ein musikalischer Tiefblick.»**

## Kinderwoche

In der ersten Frühlingsferienwoche 2025 (22.-25.4.2025) verbringen Kinder zwischen dem 1. Kindergarten und der 4. Klasse spannende, kreative und erlebnisreiche Tage im und ums Kirchgemeindehaus.

Zwischen 9.00 und 16.00 Uhr wird gemeinsam gebastelt, gesungen und gespielt sowie die Kirche, Glaubenthemen und biblische Geschichten erkundet.

Am Waldtag erforschen wir gemeinsam die Schöpfung Gottes. Kinder der 3. und 4. Klasse studieren zudem ein Theaterstück ein, das sie am Abschlussgottesdienst aufführen. Nach dem Programm gehen die Kinder jeweils nach Hause zum

Schlafen. Es besteht die Möglichkeit, die Kinder bei Bedarf bis 17.00 von unseren Jukis betreuen zu lassen.

Am Sonntag, 27.4.2025 sind alle herzlich zum Abschlussgottesdienst und dem anschliessenden gemeinsamen Bräteln eingeladen.

Geleitet wird die Kinderwoche von einem engagierten Team um unsere beiden neuen Katechetinnen, Anja Vogel-Pregowski und Nathalie Buchli. Anja und Nathalie stellen sich auf dieser Seite kurz vor. Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Lagerwoche!

Mirjam Staub

Kirchenpflegerin, Ressort Bildung

Anmeldung bis 28.02.2025:



Anja Vogel-Pregowski

In meinem Alltag habe ich eigentlich immer mit Kindern zu tun. Seit ich denken kann, hat mir dies Spass gemacht; anfangs als grosse Schwester, als Babysitterin, später in der Jugendarbeit, dann als Lehrerin und nun als Mutter. Kindern etwas beizubringen, ist sehr abwechslungsreich und freudig, es ist überaus sinnstiftend, aber auch nervenzehrend. Ich wohne seit 2017 in Mattenbach. Momentan bin ich Mutter (meine drei Jungs sind im Primarschulalter) und teilzeit Primarlehrerin in einer 5. Klasse.

Die Kinderwoche soll in erster Linie ein Erlebnis sein. Die Kinder sollen unsere Kirche erleben und kennen lernen. Der Unti soll nicht einfach die Schule erweitern, sondern ein Projekt sein, das die ganze Gemeinde mitträgt; er soll die Gemeinschaft bilden und Spass machen.

Das Aufbrechen der Jahrgangsklassen war mir deshalb ein Anliegen. Zusätzlich ist diese kompakte Form des Untis auch mit unserem Familienleben einfacher vereinbar. Wir hoffen, dass wir damit viele Kinder (und Eltern) begeistern können!

Anja Vogel-Pregowski, Katechetin

## Ziele

- **Erlebnispädagogische, kreative, spielerische** Auseinandersetzung mit Glaubenthemen. Die Inhalte richten sich nach dem religionspädagogischen Gesamtkonzept (rpg) der Reformierten Kirche Kanton Zürich.
- Stärkung der **Gemeinschaft** der Kinder im Quartier und in der Gemeinde. Die Kinderwoche und der Abschlussgottesdienst werden gemeinsam mit den Kindern, den Katechetinnen, Mitarbeitenden, Pfarrpersonen, Jugendlichen und Freiwilligen gestaltet.
- Die Kinderwoche ist **integrativ**. Alle Kinder vom 1. Kindergarten bis 4. Klasse sind eingeladen, die Kinderwoche zu besuchen.
- **Entlastung** im Familienalltag und der Freizeitgestaltung der Kinder. Der Religionsunterricht kann kompakt während einer Ferienwoche besucht werden.

## Themen



- Wir sind Kirche**
  - Unser Vater- Gebet
  - Expedition Kirchenräume
  - Meine Taufe
- Wir gehören zusammen**
  - Ich bin einzigartig und wertvoll
  - Was feiern wir an Ostern?
  - Vertrauen lohnt sich
- Wir entdecken die Bibel**
  - Superstars in der Bibel (mit Theater)
  - Bibel Forschungsprojekt (3. / 4. Klasse)
- Gottes schöne Welt**
  - Staunen, bewundern und erforschen der Schöpfung Gottes



Nathalie Buchli

Ich würde mich als Lebensforscherin beschreiben. Wenn ich immer wieder etwas Neues lernen darf, bin ich glücklich. Ich freue mich an meinen Balkontomaten, an wilden Blumensträussen, am Baden im See, an Kartenspielen und an guten Büchern. Am liebsten teile ich alle diese kleinen Freuden mit meinen Söhnen, die mich jeden Tag an das Wesentliche im Leben erinnern. Ihre originellen Ideen, die sie tagtäglich zum Ausdruck bringen, inspirieren mich in meiner Arbeit als Katechetin. Die Philosophin in mir

liebt es, die Welt aus immer neuen Perspektiven zu begreifen versuchen, und die Kinderwelt bietet endloses Gelegenheit dazu.

Ich erachte es als ein Privileg, mit meinen Schüler:innen zusammen den Bogen von der eigenen, einzigartigen Lebenswelt zu den zeitlosen Geschichten in der Bibel zu schaffen, in denen wir uns – manchmal mehr, manchmal weniger – wiedererkennen können. Ich freue mich besonders auf die Kinderwoche im April, weil neue Verbindungen entstehen dürfen. Der Glaube wächst dort, wo Gemeinschaft entsteht, und ich bin überzeugt, dass die Kinderwoche genau das ermöglichen wird.

Nathalie Buchli, Katechetin

## Gemeindeferien Mattenbach-Töss Herbst 2024

In der ersten Herbstferienwoche 2024 fuhr eine unternehmungslustige Gruppe von Jung und Alt mit dem Zug Richtung Tessin nach Pura ins wunderschön gelegene Hotel Paladina.

Unser Thema «wie ein Baum gepflanzt an Wasserbächen» begleitete uns während der ganzen Woche. Tagsüber waren wir zu Fuss, per Bahn oder mit dem Schiff unterwegs auf Entdeckungstour in der näheren Umgebung. Die Kinder kamen jeden Abend in den Genuss einer Gutenachtgeschichte, erzählt von Katechetin Renate Striegel. Auch für die Erwachsenen wurde ein Abendprogramm gestaltet. Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli, Sozialdiakon Claudio Hess und Sozialdiakonin Monika Moser haben das Wochenthema von verschiedenen Seiten beleuchtet. Auf dem Programm standen ein Gottesdienst, ein Kinoabend, ein Singabend, eine geführte Meditation und eine Auseinandersetzung in Diskussionsform mit Psalm 1, unserem Wochenthema. Peter Bretscher hat mit seiner Kamera viele Momente der Woche eingefangen, so dass wir am Schlussabend einen grossartigen Rückblick in Form von Bildern geniessen konnten. Für viele Lacher sorgte ein von Peter Bretscher angeleitetes Improtheater. Die Gemeindeferienwoche bleibt allen Teilnehmenden in guter Erinnerung.

*Monika Moser, Sozialdiakonin*

### Stimmen einzelner Teilnehmenden zur Gemeindeferienwoche 2024 im Tessin:

«Unsere Gemeindeferienwoche von Töss und Mattenbach wurde von einem guten Team umsichtig und vielseitig vorbereitet. Alle zwischen 2 und 90 Jahren, Familien und Alleinstehende fühlten sich wohl in der Gemeinschaft. Das Feriengelände in Pura (TI) bietet verschiedene Wohnmöglichkeiten. Es liegt in einem parkähnlichen Gelände mit vielen Spielmöglichkeiten für Jung und Alt: grosses Schwimmbad mit



Bilder: Peter Bretscher

Rutschbahnen, Trampolinen, Boccibahnen... Lauschige Ecken, verteilt über das ganze Gelände bieten Rückzugsmöglichkeiten. Was einfach superschön war, war das reiche Morgenbuffet und am Abend ein feines Menu, serviert von freundlichem Personal. Die Lichtblicke dieser Woche waren die Morgenandachten mit Inputs, das abendliche Geschichtenerzählen für die Kinder, die Zusammenkünfte am Abend mit Singen, über Themen diskutieren, das Besprechen für den nächsten Tag und wer mochte, konnte den Abend mit Spielen abschliessen. Dem Wetter entsprechende Ausflüge waren: das Schoggi-Museum, der Zoo, das Swiss Miniatur, der Markt in Luino... Wanderungen führten uns dem See entlang rund um den Mt. Caslano, von Morcote auf den San Salvatore und auf den Weg der Wunder. Als krönenden Abschluss erfreuten wir uns alle an der wunderbaren Aussicht vom Mt. Lema. Wir danken allen Beteiligten für ihren Beitrag an diese reiche und gelungene Ferienwoche.»

*Regula Joss, 89, Maria Oppliger, 89 und Astrid Heim, 65*

«Es hat Spass gemacht und es war cool. Essen tippstopp und ich habe gute Spielkolleginnen gefunden.»  
*Samantha, 12*

«Nach den ersten, sehr abwechslungsreichen Tagen in Bezug auf das Programm, aber auch auf das Wetter, führte uns der Ausflug vom

Freitag auf den Monte Lema. Die einen haben den Berg zu Fuss erklimmt, die anderen mit der Bergbahn. An der Talstation staunten wir nicht schlecht, als wir Freunde aus Regensdorf antrafen. Eine

unerwartete Gelegenheit, uns bei strahlendem Sonnenschein und herrlicher Aussicht auszutauschen und gemeinsam zu geniessen.»  
*Susi & Reini, 65*



Marronibräteln am offenen Feuer.

### Bestattungen

Wir nahmen Abschied von:

**Simone Cheremeteff, geb. Fischer** wohnhaft gewesen: Seniorenzentrum Wiesengrund, gestorben im 75. Altersjahr.

**Sonja Zimmermann, geb. Bietenhader** wohnhaft gewesen: Alterszentrum Rosental, zuvor: Strahleggweg 24, gestorben im 84. Altersjahr.

**Elsa Giger, geb. Sontheimer** wohnhaft gewesen: Vivale Neuhegi, zuvor: Endlikerstr. 27, gestorben im 96. Altersjahr.

### Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten

Die Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten finden jeweils um 10.30 Uhr statt. Herzliche Einladung!

- **Sonntag, 5. Januar** mit Seelsorgerin Claudia Gabriel
- **Sonntag, 12. Januar** mit Pfr. Roland Klee
- **Sonntag, 19. Januar** mit Seelsorgerin Anna Wörsdörfer
- **Sonntag, 26. Januar** mit Pfrn. Martina Tobler

## Altersbildungstag 2025

### Die Kunst des Lebens – Die Kunst des Sterbens

Am Mittwoch, 22. Januar 2025, findet in unserem Kirchgemeindehaus von 9.00 – 16.00 Uhr der jährliche (Alters-)Bildungstag statt. Wir glauben, dass das Thema mit dem Leben zu tun hat und deshalb für uns alle wichtig ist. Denn je weniger wir unser Sterben verdrängen, umso tiefer offenbart sich uns die Fülle des Lebens. Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit Inputs, Austausch und kreativen Methoden.

**Anmeldung** bis 12. Januar 2025 an Daniel Wiederkehr, 052 202 00 45, daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch

**Kostenbeitrag:** CHF 35.-, bitte vor der Tagung überweisen. Einzahlungsscheine sind im Sekretariat erhältlich.

#### Informationen:

Flyer liegen im Foyer auf oder sind auf unserer Webseite abrufbar.



## Stadtglüt 2025

Kilian Deissler tüftelt mit den 69 Kirchenglocken der Stadt Winterthur an neuen Kompositionen, Sounds und Spieltechniken, damit am 1. Januar um 15.00 Uhr ein überraschendes Glockenfeuerwerk das neue Jahr eröffnen kann.

Anstelle von Böllern erwarten Sie massive Bass-Glocken, Vulkane entstehen aus aufsteigenden Tremoli und Silvesterraketen werden durch strahlende Akkorde ersetzt, die dann wie Goldregen auf uns niederrieseln. Ein einmaliges Erlebnis, das durch ein Hightech 10-Punkte Surround-System die Altstadt Winterthurs in bezaubernde Klänge hüllt.

1. Januar, 15 Uhr  
Kirchplatz Winterthur.  
Eintritt frei - Kollekte  
www.stadtglüt.ch



## Aus der Stadtsynode

Als erste Amtshandlung wählte die Stadtsynode Christoph Staub aus Mattenbach für den vakanten Sitz in die Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ). Anschliessend wurden die Synodalen in Kenntnis der neuen Haushaltgrundsätze gesetzt. Diese helfen dem Verbandsvorstand bei der Führung in eine finanziell gesunde Zukunft. Im Rahmen der Beiträge an Dritte ins Ausland wurde ein Kredit von 15'000 Franken für das HEKS-Projekt «Kleinbauernfamilien kultivieren und vermarkten Cashewnüsse in Kambodscha» genehmigt.

Verschiedene Anträge und Berichte betreffend **Liegenschaften** wurden gutgeheissen: Mit dem beschlossenen Ausführungskredit von 220'000 Franken kann in Töss der notwendige Ersatz der Glocken- und Uhrsteuerung sowie der veralteten Licht- und Heizungssteuerung realisiert werden. Die Übertragung des ehemaligen Sigristenhauses an der Stationsstrasse an den Stadtverband zum Totalbetrag von 476'000 Fran-

ken betrifft ebenfalls die Kirchgemeinde Töss. Der Stadtverband kann mit der Übertragung ein Pilotprojekt zur Entwicklung von Finanzliegenschaften starten. Die langfristig zu erwartende höhere Rendite kommt dabei allen reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur indirekt zugute. Auch der anspruchsvollen Totalsanierung der Liegenschaft an der Pfarrgasse für 3'870'000 Franken inklusive des Antrags für eine Volksabstimmung stimmte die Synode zu.

Die **Budgets** der Winterthurer Kirchgemeinden für 2025 wurden ebenso angenommen, wie dasjenige des Stadtverbands. Der Steuerfuss wird dabei unverändert bei 13% belassen. Der Finanzplan regelt die mittelfristige Finanz- und Aufgabenplanung. Auch hier folgte die Stadtsynode den Empfehlungen der Rechnungsprüfungskommission und verabschiedete diesen.

Weitere Informationen:



## Vernissage «RAIVASÖLS»

Vom 8. Januar bis 7. März findet die Ausstellung «Raivasöls» im Bistro statt. Herzliche Einladung zur Vernissage am 7. Januar um 19.00 Uhr! Mitwirkung: Vokalensemble Crescendo als Pesto; Einführung durch Robert Egli und den Ausstellenden.

Christian Eggenberger-Pestalozzi, ehemals Pfarrer in Töss, zeigt seine «RAIVASÖLS». Diese Malereien orientieren sich am kleinen Format und an der Oberflächenbeschaffenheit eines besonderen Papiers, auf welchem sich Flächen mit einer sehr feinen Struktur hervorbringen lassen. Manchmal treten landschaftsähnliche oder architektonische Formen hervor.

Christian Eggenberger-Pestalozzi lebt mit seiner Frau Eva in Seen. Bis zu seiner Pensionierung 2016 leitete

er im Rahmen eines Kanzeltauschs oftmals Gottesdienste in der Zwinglikirche. Verbunden mit der Kirchgemeinde Mattenbach ist er auch als Sänger im Vokalensemble Crescendo al Pesto.

*Daniel Wiederkehr, Pfarrer*



«Raivasöls» zieren von Januar bis März die Wände des Bistros.

## Kurs für Mamas von Mädchen

### Wie bereite ich meine Tochter auf die Menarche vor?

Die erste Menstruation, die Menarche, ist ein essenzieller Schritt auf dem Weg ins Erwachsenwerden. Es ist die Zeit, in der sich der Körper eines Mädchens verändert und sie den Übergang zur Frau erlebt. Diese Phase ist nicht nur körperlich, sondern auch emotional und spirituell bedeutend.

In diesem Workshop lernst du:

- Wie du deiner Tochter eine gesunde Beziehung zu ihrem Körper und ihrer Mondblutung vermitteln kannst.
- Praktische Tipps und Tricks, um sie liebevoll und unterstützend auf diesem Weg zu begleiten.
- Wie du eine stimmungsvolle Zeremonie gestalten kannst, um sie im Kreis von Frauen willkommen zu heissen und diesen Übergang zu feiern.

Für dich als Mama, Gotti oder Begleiterin. Dieser Workshop bietet auch dir die Möglichkeit, Heilung zu erfahren. Wir werfen einen Blick darauf, wie du selbst deine eigene Menarche erlebt hast und wie diese Erfahrung dich geprägt hat. Gemeinsam schaffen wir einen Raum, in dem du alte Wunden heilen und neue Rituale entdecken kannst.

Gemeinsam gestalten wir einen Übergang voller Liebe, Stolz und Wertschätzung. Sei dabei und schenke deiner Tochter einen unvergesslichen Start in die Welt der Frauen. Ich freue mich auf dich!

**Datum und Ort:** 25. Januar 2025, 9.00 - 13.00 Uhr, Cheminéeraum.

**Anmeldung:** stephanie@pureheart.ch,

**Kosten:** Fr. 60.- (inkl. Material).

*Stephanie Schudel  
Expertin für weibliche Spiritualität,  
Coach und Mentorin  
www.pureheart.ch*



## Gottesdienste

Siehe Titelseite.

## Musik

### Vokalensemble Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am  
Dienstag, 20.00 Uhr,  
Leitung: Andres Müller

### Taizé-Singen

Dienstag, 21. Januar  
19.00–19.45 Uhr,  
Leitung: Andres Müller

### La Gioia - offenes Singen

Jeweils am Donnerstag,  
17.45 Uhr,  
Leitung: Anke Litzenburger

### Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am  
Donnerstag, 20.00 Uhr,  
Leitung: Anke Litzenburger

### «Singe am FÜR»

Jeweils am Mittwoch,  
19.00 – 19.45 Uhr  
bei der Zwinglikirche:  
8. Jan., 19. Feb., 19. März,  
16. April  
Kontakt: Daniel und Heidi  
Freund 079 322 55 68

## Kinder

### Cevi

Jeweils am Samstag  
Infos: alex.leu@reformiert-  
winterthur.ch

### Domino

«Wärche im Domino». Der  
unkomplizierte, handwerks-  
geprägte, farbenfrohe  
Freizeit-Treffpunkt für Kinder  
aus dem Quartier. Mittwoch,  
29. Januar, 14.00 - 16.00 Uhr,  
Anmeldung bis 27. Januar.  
Kontakt: Claudio Hess

### Spiel-Treff (Chrabelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von  
9.30–11.00 Uhr, Cheminée-  
raum, Kontakt: Claudio Hess

### Elternabend Kinderwoche

Mittwoch, 29. Januar, 18.30  
Uhr im Seminarraum


### EIKi-Singen

Donnerstag, jeweils  
9.15 – max. 10.15 Uhr oder  
10.30 – max. 11.30 Uhr;  
im Cheminéeeraum. Interes-  
siert? Melde dich gerne.  
Heidi Freund 079 322 55 68  
heidi.freund@gmx.ch

## Jugendliche

Mädchenkreis? Wild-Teens?  
Kreativatelier? Angebote für  
Jugendliche ab der 5. Klasse  
bis Ü16 finden Sie auf  
der JuKi-Website:



 Folge uns auf Instagram  
juki\_mattenbach

### Kurs für Mamas von Mädchen

Samstag, 25. Januar 2025,  
9.00–13.00 Uhr, Infos: S. 5

## Begegnung

### Bibel-Teilen

31. Januar 2025  
17.00 Uhr in der Zwinglikirche  
mit Pfr. Daniel Wiederkehr.

### Café international

Jeden Freitag 14.00–16.00  
Uhr ausser in den Schulferien  
und an Feiertagen  
Kontakt: Sabine Schneider

### Gemeinsam meditieren

Neu jeden Dienstag im Monat  
um 19.00 - 19.50 Uhr, im  
Cheminéeeraum:  
7.\*, 14., 21.\*, 28. Januar,  
4.\*, 11., 18.\*, 25. Februar,  
4.\*, 11., 18.\*, 25. März,  
1.\*, 8., 15.\*, 22., 29. April,  
6.\*, 13., 20.\*, 27. Mai,  
3.\*, 10., 17.\*, 24. Juni  
(\* an diesen Daten meditieren  
wir mit Anleitung.)

Begleitung:  
Heidi Freund 079 322 55 68  
Martin Striegel 078 870 67 89.

### Gesprächsgruppe «Zum Leben befreien»

jeweils Donnerstag, 18.00 –  
20.00 Uhr im Kirchgemein-  
dehaus: 16. Jan. Kontakt: Geri  
Gassmann, 079 158 31 76,  
gerold.gassmann@reformiert-  
winterthur.ch und Rosmarie  
Graf, 052 232 45 70,  
ros.graf@bluewin.ch

### Vernissage zur Ausstellung „RAIVASÖLS“

von Christian Eggenberger-  
Pestalozzi, ehem. Pfarrer in  
Töss. Dienstag, 7. Januar,  
19.00 Uhr. Mitwirkung  
Crescendo al Pesto, Einfüh-  
rung: Robert Egli und der  
Ausstellende

## Männer

### Männertreff

Samstag, 28. Dezember,  
11.15 - 16.00 Uhr  
«Jahresend-Racletteessen».  
Samstag, 25. Januar,  
13.30 – 16.00 Uhr «Vertrauen  
ist der Anfang von allem» im  
Seminarraum, Infos S. 2.  
Leitung: Pfr. Markus Vogt  
Kontakt: André Baldinger  
071 947 17 02 / 079 362 45 24  
labrador1@thurweb.ch

## Ältere (60plus)

### Mittagstisch

Jeweils am Montag, 11.45 Uhr  
ausser in den Schulferien  
und an Feiertagen,  
Kontakt: Marco Avesani

### Altersbildungstag

Mittwoch, 22. Januar, 9.00  
- 16.00 Uhr (Infos S. 5)

## Kontakte

### Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur  
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50  
Corinne Lanz, 052 235 10 50  
Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr  
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

### Kirchenpflege

Vizepräsidium/Personelles  
Hanna Marty, 079 461 62 08  
hanna.marty@reformiert-winterthur.ch

### Pfarrteam

Pfr. Markus Ehrat, 079 263 03 43  
markus.ehrat@reformiert-winterthur.ch  
Pfrn. Marilene Hess, 077 400 34 55  
marilene.hess@reformiert-winterthur.ch  
Pfr. Daniel Wiederkehr, 052 202 00 45  
daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch  
Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten  
052 267 42 21, martina.tobler@zhref.ch

### Sozialdiakonie

Marco Avesani, 052 235 10 54  
marco.avesani@reformiert-winterthur.ch  
Claudio Hess, 052 235 10 53  
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch  
Sabine Schneider, 079 238 26 42  
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

### Kirchenmusik

Rebekka Hofer, 079 701 36 93  
rebekka.hofer@reformiert-winterthur.ch  
Anke Litzenburger, 052 235 10 57  
anke.litzenburger@reformiert-winterthur.ch  
Andres Müller, 079 294 33 25  
andres.mueller@reformiert-winterthur.ch

### Hausdienst / Sigristen

Rodney Aleong, 079 625 22 58  
rodney.aleong@reformiert-winterthur.ch  
Dani Bühler, 079 625 22 58  
daniel.buehler@reformiert-winterthur.ch

## Impressum

Reformierte Kirchgemeinde  
Winterthur Mattenbach  
Unterer Deutweg 13  
8400 Winterthur



### Nächste Ausgabe, Nr. 2

31. Januar 2025

### Kurs «Letzte Hilfe»

Samstag, 1. März 2025, 10.00 - 16.00 Uhr  
im Kirchgemeindegemäuer

Der Kurs mit Pfr. Daniel Wiederkehr und Team  
vermittelt Grundwissen der Sterbebegleitung.

Wann beginnt das Sterben? Was passiert beim Sterben?  
Teilnehmende erfahren, wie sie sterbende Menschen begleiten  
und auf welche unterstützenden Angebote sie zurückgreifen können.